SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Bearbeitungsdatum: 07-03-2017

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname **Diepal 2140 BMT**
Chemische Bezeichnung **Ungesättigtes Polyesterharz**
Reiner Stoff/reines Gemisch Gemisch

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Harze für verstärkte Kunststoffe. Vor jedem Einsatz, der Lebensmittelkontakt vorsieht, bitte mit Kontakt aufnehmen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: DD Composite GmbH
Zu den Bürgerhufen 6
04924 Bad Liebenwerda (OT Lausitz)
Tel. 035341/47098, Fax: 035341/47099, Email: info@phd-24.de
Auskunft gebender Bereich: Daniel Dietrich info@phd-24.de

1.4. Notrufnummer

Diese Telefonnummer ist 24 Stunden pro Tag, 7 Tage die Woche besetzt	
Europe, America, Middle East, Africa (European language countries) :	+44 (0) 1235 239 670
Middle East/Africa (Arabic speaking countries) :	+44 (0) 1235 239 671
Asia Pacific :	+65 3158 1074

Vergiftungsinformationszentrale Europäische Notrufnummer: 112

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs
Einstufung des Stoffs oder des Gemisches - GHS/CLP (n° 1272/2008)

Hautverätzung/ -reizung	Kategorie 2
Schwere Augenschäden/Augenreizung	Kategorie 2
Sensibilisierung durch Hautkontakt	Unterkategorie 1B
Reproduktionstoxizität	Kategorie 2
Systemische Toxizität für bestimmtes Zielorgan (einmalige Exposition)	Kategorie 3
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition	Kategorie 1
Gefährlich für die aquatische Umwelt (Unterkategorie)	Kategorie 3
Entzündbare Flüssigkeiten	Kategorie 3

2.2. Kennzeichnungselemente

Enthält 2-Phenylpropen, Styrol

Signalwort	**Gefahr**
Gefahrenhinweise	H315 - Verursacht Hautreizungen H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen H319 - Verursacht schwere Augenreizung H335 - Kann die Atemwege reizen H361d - Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen H372 - Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
Physikalische Gefahren	H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar
EU H-Sätze	
	EUH208 - enthält Phthalsäureanhydrid- Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Sicherheitshinweise anderen	P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen P243 - Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen P260 - Dampf nicht einatmen P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden P280 - Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. P302 + P352 - BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen P304 + P340 - BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P403 + P233 - Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	REACH Registrierungs-nummer	CAS-Nr	Gewicht %	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)
Styrol	202-851-5	01-2119457861-32	100-42-5	~ 39	Flam. Liq. 3 (H226) Repr. 2 (H361d) Acute Tox. 4 (H332) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) Asp. Tox. 1 (H304) STOT SE 3 (H335) STOT RE 1 (H372) Aquatic Chronic 3 (H412)
2-Phenylpropen	202-705-0	01-2119472426-35	98-83-9	~ 2	Flam. Liq. 3 (H226) Asp. Tox. 1 (H304) Skin Sens. 1B (H317) Eye Irrit. 2 (H319) STOT SE 3 (H335) Repr. 2 (H361d) Aquatic Chronic 2 (H411)
Pyrogener kieselsäure	231-545-4	01-2119379499-16	112945-52-5	~ 1	-
Phthalsäureanhydrid	201-607-5	01-2119457017-41	85-44-9	< 1	Acute Tox. 4 (H302) Skin Irrit. 2 (H315) Skin Sens. 1 (H317) Eye Dam. 1 (H318) Resp. Sens. 1 (H334) STOT SE 3 (H335)
cobaltoctoat	205-250-6	01-2119524678-29	136-52-7	< 0.5	Skin Sens. 1 (H317) Eye Irrit. 2 (H319) Repr. 2 (H361f) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 3 (H412)
Paraffin waxes (petroleum), hydrotreated	265-154-5	01-2119480133-46	64742-51-4	~ 0.1	-
copper naphthenate	215-657-0	Keine Daten verfügbar	1338-02-9	~ 0.1	Flam. Liq. 3 (H226) Acute Tox. 4 (H302) Aquatic acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410)

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dämpfe/Spray nicht einatmen

Augenkontakt

Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern Auge weit geöffnet halten beim Spülen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen

Hautkontakt Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen
Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen

Einatmen
An die frische Luft bringen. Wenn Atmung aussetzt, künstlich beatmen Arzt konsultieren

Verschlucken
KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen. Arzt konsultieren

Schutz der Ersthelfer
Persönliche Schutzausrüstung verwenden Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenkontakt	Reizt die Augen
Hautkontakt	Reizt die Haut Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
Einatmen	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen Reizt die Atmungsorgane Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Verschlucken	Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt	Keine Information verfügbar

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid (CO_2), (geschlossene Systeme)
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder durch beim Brand entstehende Gase	Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Die meisten Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie breiten sich am Boden aus und sammeln sich in tief liegenden oder abgeschlossenen Bereichen (Kanalisation, Kellerräume, Tanks) Erhitzen oder Brand können giftige Gase freisetzen : Kohlenmonoxid

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.

Sonstige Angaben

Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Alle Zündquellen entfernen
Hitze, Flammen und Funken.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen
Für angemessene Lüftung sorgen
Persönliche Schutzausrüstung verwenden

Einsatzkräfte

Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.
Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren

Verschüttete Mengen eindämmen und dann mit nicht-brennbarem, absorbierendem Material (d. h. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) aufnehmen und in einen geeigneten Behälter gemäß den lokalen/nationalen Vorschriften entsorgen (siehe Abschnitt 13) Sauberes, funkensicheres Werkzeug zum Aufsammeln des absorbierten Materials verwenden

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8
Weitere Angaben zur Ökologie im Abschnitt 12

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Statische Elektrizität, die bei Verbindung mit der Erde aufgebaut wird, ist zu vermeiden

Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8

Brand- und Explosionsverhütung Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten Beim Abfüllen, Entladen oder bei der Handhabung keine Druckluft verwenden. Leere Behälter können entzündbare oder explosive Dämpfe enthalten

Hygienemaßnahmen Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen Regelmäßige Reinigung der Geräte, des Arbeitsbereiches und der Bekleidung Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen
Kühl und trocken, an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Nicht bei Temperaturen über 30°C aufbewahren
Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

Zu vermeidende Stoffe
Starke Oxidationsmittel, Peroxide, Reduktionsmittel

Verpackungsmaterial
metallisch Behälter aus PRV (Polyester Glasfaserverstärkt)

Ungeeignete Materialien für Behälter
kupfer, Kupferlegierungen, Bronze, Zink

7.3. Spezifische Endanwendungen
Bestimmte Verwendung(en) Keine Information verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	ACGIH OEL (Ceiling)	Deutschland
Styrol 100-42-5	-	TLV-8h TWA: 20 ppm - 85 mg/m³ TLV-15min STEL: 40 ppm - 170 mg/m³	AGW 20 ppm AGW 86 mg/m³
2-Phenylpropen 98-83-9	TWA 50 ppm TWA 246 mg/m³ STEL 100 ppm STEL 492 mg/m³	TWA 50 ppm	AGW = 250 mg/m³ AGW = 50 ppm
Phthalsäureanhydrid 85-44-9		TWA 1 ppm	Uns ist kein nationaler Expositionsgrenzwert bekannt.
cobaltoctoat 136-52-7		0.02 mg/m³	Uns ist kein nationaler Expositionsgrenzwert bekannt.

Component	Österreich	Schweiz
Styrol 100-42-5 (~ 39)	STEL 80 ppm STEL 340 mg/m³ MAK 20 ppm MAK 85 mg/m³	SS-C** MAK 20 ppm MAK 85 mg/m³ STEL 40 ppm STEL 170 mg/m³
2-Phenylpropen 98-83-9 (~ 2)	STEL 100 ppm STEL 492 mg/m³ MAK 50 ppm MAK 246 mg/m³	MAK 50 ppm MAK 250 mg/m³ STEL 100 ppm STEL 500 mg/m³
Phthalsäureanhydrid 85-44-9 (< 1)	STEL 2 mg/m³ MAK 1 mg/m³ Sa/Sah**	S+ MAK 1 mg/m³ STEL 1 mg/m³
cobaltoctoat 136-52-7 (< 0.5)	A2 TRK 0.5 mg/m³ TRK 0.1 mg/m³ Sa/Sah** Sh/Sah**	S+ H* MAK 0.1 mg/m³ C2 Rf2 M3
copper naphthenate 1338-02-9 (~ 0.1)	STEL 4 mg/m³ STEL 0.4 mg/m³ MAK 1 mg/m³ MAK 0.1 mg/m³	Uns ist kein nationaler Expositionsgrenzwert bekannt.

Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Biologische Normen

Chemische Bezeichnung	Europäische	Deutschland	Österreich	Schweiz
Styrol 100-42-5	-	Biologische Grenzwerte nach TRGS 903 sind zu beachten Biologische Grenzwerte nach die Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge vom 18. Dezember 2008 sind zu beachten	Uns ist kein nationaler Expositionsgrenzwert bekannt.	400 mg/g BAT (creatinine); Parameter = Mandelic acid; Material = urine; Sampling Time = end of shift, and after several shifts (for long-term exposures); 500 mg/g BAT (creatinine); Parameter = Mandelic acid and phenylglyoxylic acid; Material = urine; Sampling Time = end of shift, and after several shifts (for long-term exposures)

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived o Effect Level)

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level)				
Styrol (100-42-5)				
Typ	DNEL oral	DNEL dermal	DNEL Einatmen	Bemerkungen
Workers - Long Term - Systemic effect		406 mg/Kg bw/day	85 mg/m³	
Workers - Acute Short Term - Local effect			306 mg/m³	
Workers - Acute Short term - Systemic effect			289 mg/m³	
General Population - Acute Short Term - Local effect			182.7 mg/m³	
General Population - Acute Short Term - Systemic effect			174.2 mg/m³	
General Population - Long Term - Systemic effect	2.1 mg/Kg bw/day	343 mg/Kg bw/day	10.2 mg/m³	

2-Phenylpropen (98-83-9)				
Typ	DNEL oral	DNEL dermal	DNEL Einatmen	Bemerkungen
Workers - Long Term - Systemic effect		2.8 mg/kg bw/day	246 mg/m³	
Workers - Acute Short Term - Local effect			492 mg/m³	
Workers - Long Term - Local effect		0.105 mg/cm²		
General Population - Long Term - Systemic effect	0.1 mg/kg bw/day	1.4 mg/kg bw/day	4.83 mg/m³	
General Population - Long Term - Local effect		0.052 mg/cm²		

Pyrogener kieselsäure (112945-52-5)				
Typ	DNEL oral	DNEL dermal	DNEL Einatmen	Bemerkungen
Workers - Long Term - Systemic effect			4 mg/m³	

Phthalsäureanhydrid (85-44-9)				
Typ	DNEL oral	DNEL dermal	DNEL Einatmen	Bemerkungen
Workers - Long Term - Systemic effect		10 mg/kg bw/day	32.2 mg/m³	
General Population - Long Term - Systemic effect	5 mg/kg bw/day	5 mg/kg bw/day	8.6 mg/m³	

cobaltoctoat (136-52-7)				
Typ	DNEL oral	DNEL dermal	DNEL Einatmen	Bemerkungen
Workers - Long Term - Local effect			235.1 µg/m³	
General Population - Long Term - Systemic effect	55.8 µg/kg bw/day			
General Population - Long Term - Local effect			37 µg/m³	

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration)

PNEC Component		
Styrol (100-42-5)		
Exposition	Typ	PNEC
Süßwasser	PNEC Aqua	0.028 mg/L
Meerwasser	PNEC Aqua	0.014 mg/L
Zeitweise Verwendung/Freisetzung	PNEC Aqua	0.04 mg/L
Süßwasser	PNEC Sediment	0.614 mg/Kg.dw
Meerwasser	PNEC Sediment	0.307 mg/Kg.dw
Kompartiment Boden	PNEC Soil	0.2 mg/Kg.dw
STP Mikroorganismen	PNEC STP	5 mg/L

2-Phenylpropen (98-83-9)		
Exposition	Typ	PNEC
Süßwasser	PNEC Aqua	0.008 mg/L
Meerwasser	PNEC Aqua	0.001 mg/L
Zeitweise Verwendung/Freisetzung	PNEC Aqua	0.01645 mg/L
Süßwasser	PNEC	0.583 mg/kg
Meerwasser	PNEC	0.0583 mg/kg
	PNEC Soil	0.112 mg/kg
	PNEC STP	66.15 mg/L

Pyrogener kieselsäure (112945-52-5)		
Exposition	Typ	PNEC
Sekundärvergiftung	PNEC Oral	60000 mg/kg

Phthalsäureanhydrid (85-44-9)		
Exposition	Typ	PNEC
Süßwasser	PNEC Aqua	1 mg/L
Meerwasser	PNEC Aqua	0.1 mg/L
Zeitweise Verwendung/Freisetzung	PNEC Aqua	5.6 mg/L
	PNEC STP	10 mg/L
Süßwasser	PNEC Sediment	3.8 mg/kg sediment dw
Meerwasser	PNEC Sediment	0.38 mg/kg sediment dw
Kompartiment Boden	PNEC Soil	0.173 mg/kg soil dw

cobaltoctoat (136-52-7)		
Exposition	Typ	PNEC
Süßwasser	PNEC Aqua	0.6 µg/L
Meerwasser	PNEC Aqua	2.36 µg/L
STP Mikroorganismen	PNEC STP	0.37 mg/L
Süßwasser	PNEC Sediment	9.5 mg/kg sediment dw
Meerwasser	PNEC Sediment	9.5 mg/kg sediment dw
Kompartiment Boden	PNEC Soil	10.9 mg/kg soil dw

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Technische Schutzmaßnahmen Technische Maßnahmen treffen, um mit den maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen in
Übereinstimmung zu sein.
Bei Arbeiten in geschlossenen Räumen (Tanks, Container usw.) sich vergewissern, dass geeignete Atemluftzufuhr gesichert ist, und die empfohlene Ausrüstung tragen

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Angaben
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Atemschutz
Für guten Standard einer allgemeinen Belüftung sorgen (nicht weniger als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde).
Bei voraussichtlich zu überschreitenden Expositionsgrenzen / Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen:
Atemschutzgerät mit Filter Typ A (Filter für organische Gase und Dämpfe nach EN 14387, APF 40 < 1 Stunde, APF 200 > 1 Stunde) / Typ A(2)/P3 in Kombination mit Partikelfilter gemäß EN 143 , wenn staub ausgesetzt
Augenschutz
Schutzbrille mit Seitenschutz. Keine Kontaktlinsen tragen.
Haut- und Körperschutz
Antistatische Stiefel. Schutzschuhe oder Stiefel. Schwer entflammbare/flammhemmende Kleidung tragen.
Handschutz
Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) tragen, Grundausbildung der Mitarbeiter sicherstellen
Handschuhmaterial: Neopren, Nitrile, Viton (R) oder Polyvinylalkohol
Handschuhe müssen entfernt und ersetzt werden, wenn sie Anzeichen von Abnützung oder Chemikaliendurchbruch aufweisen

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition
Begrenzung und Überwachung der Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden.
Umweltexposition

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Eigenschaft	Werte	Bemerkungen
Erscheinungsbild		
Aggregatzustand	Flüssigkeit	
Partikelgröße		Keine Daten verfügbar
Geruch	Styrol	
Geruchsschwelle	0.15 ppm	Diese Werte sind die für Styrol
pH		Keine Daten verfügbar
pH (als wässrige Lösung)		Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	- 30 °C	Diese Werte sind die für Styrol
Gefrierpunkt		Keine Daten verfügbar
Siedepunkt	145 °C	Diese Werte sind die für Styrol
Flammpunkt	31 °C	Diese Werte sind die für Styrol
Verdampfungsgeschwindigkeit		Keine Daten verfügbar
Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft		
obere	6,1 - 6,8%	Diese Werte sind die für Styrol
untere	0,9 -1,1%	Diese Werte sind die für Styrol
Dampfdruck	1 kPa	25°C Diese Werte sind die für Styrol
Dampfdichte	3.6	Diese Werte sind die für Styrol
Dichte	1.03 - 1.10 g/cm3	20°C
Wasserlöslichkeit	Unlöslich in Wasser	
Verteilungskoeffizient; n-Oktanol/Wasser	3	Diese Werte sind die für Styrol
Selbstentzündungstemperatur	490 °C	Diese Werte sind die für Styrol
Zersetzungspunkt		Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch	300 - 373 mm2/s	25°C
Viskosität, dynamisch	330 - 410 mPa.s	25°C
Explosionsgefahr		nicht anwendbar
Brandfördernde Eigenschaften		nicht anwendbar

9.2. Sonstige Angaben

Eigenschaft	Werte	Bemerkungen
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	Löslich in den meisten organischen Lösungsmitteln	

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Das Produkt kann sich entzünden und bei Temperaturen verbrennen, die den Flammpunkt übersteigen

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

Gefährliche Polymerisation Polymerisation kann eintreten.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Hitze, Flammen und Funken.
Lichtexposition.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe Starke Oxidationsmittel, Peroxide, Reduktionsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Unvollständige Verbrennung und Thermolyse kann toxische Gase erzeugen, wie Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Einatmen Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen Reizt die Atmungsorgane Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Verschlucken Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Einatmen	Analogie
Styrol 100-42-5	5000 mg/kg (Rat)	> 2000 mg/kg bw (Rat) 24h OECD 402	11.8 mg/L (Rat) 4h CSR	
2-Phenylpropen 98-83-9	4900 mg/kg (Rat) OECD GHS	14560 mg/kg bw (Rabbit) OECD GHS	22.85 mg/L (Rat) 6h Vapour 41600 mg/m³ (Rat) 8h Vapour	
Pyrogener kieselsäure 112945-52-5	> 5000 mg/kg bw (Rat) OECD 401	> 5000 mg/kg (Rabbit)	> 0.14 mg/L air (Rat) 4h (analytical) OECD 403	
Phthalsäureanhydrid 85-44-9	1530 mg/kg bw (Rat)	> 3160 mg/kg bw (Rabbit)	> 2.14 mg/L (Rat) 4h OECD 403	
cobaltoctoat 136-52-7	3129 mg/kg/bw (Rat) OECD 425			
Paraffin waxes (petroleum), hydrotreated 64742-51-4	> 5000 mg/kg bw (Rat) OECD 420	> 2000 mg/kg bw (Rat) 24h OECD 402		
copper naphthenate 1338-02-9	2000 mg/kg (Rat)			

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Chemische Bezeichnung	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Analogie
Styrol 100-42-5	Reizt die Haut in vivo-Test Kaninchen	
2-Phenylpropen 98-83-9	Schwache Hautreizung Kaninchen Classification of corrosive hazards, Federal Register, Vol 37, No 57, § 173.240	
Pyrogener kieselsäure 112945-52-5	Keine Hautreizung Kaninchen OECD 404	
Phthalsäureanhydrid 85-44-9	Reizt die Haut in vivo-Test Kaninchen OECD 404	

cobaltoctoat 136-52-7	Keine ätzwirkung auf die Haut OECD 431 EU Method B. 40	
Paraffin waxes (petroleum), hydrotreated 64742-51-4	Keine Hautreizung in vivo-Test Kaninchen OECD 404	

Schwere Augenschäden/Augenreizung

Chemische Bezeichnung	Schwere Augenschäden/Augenreizung	Analogie
Styrol 100-42-5	Reizt die Augen in vivo-Test Kaninchen	
2-Phenylpropen 98-83-9	Reizt die Augen Kaninchen	
Pyrogener kieselsäure 112945-52-5	Keine Augenreizung Kaninchen OECD 405	
Phthalsäureanhydrid 85-44-9	Reizt die Augen in vivo-Test Kaninchen Draize Test	
cobaltoctoat 136-52-7	Mäßige Augenreizung OECD 437 EU Method B.47 Reizt die Augen Kaninchen OECD 405	
Paraffin waxes (petroleum), hydrotreated 64742-51-4	Keine Augenreizung in vivo-Test Kaninchen OECD 405	

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

Chemische Bezeichnung	Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut	Analogie
Styrol 100-42-5	Verursacht keine Hautsensibilisierung Verursacht keine Atemsensibilisierung CSR	
2-Phenylpropen 98-83-9	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich Maus OECD 429 EU Method B.42	
Pyrogener kieselsäure 112945-52-5	Verursacht keine Hautsensibilisierung Verursacht keine Atemsensibilisierung	
Phthalsäureanhydrid 85-44-9	Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich in vivo-Test Meerschweinchen OECD 406	
cobaltoctoat 136-52-7	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich	
Paraffin waxes (petroleum), hydrotreated 64742-51-4	Verursacht keine Hautsensibilisierung in vivo-Test Meerschweinchen OECD 406 EU Method B.6	

Erbgutverändernde Wirkungen

in vitro-Test

Chemische Bezeichnung	Ames test	Analogie
Styrol 100-42-5	Zweideutig In-vitro-Genmutationsversuch an Bakterien (S. typhimurium G46, TA1530, TA 1535, TA100, TA98, TA1538, TA 1537) OECD 471	
2-Phenylpropen 98-83-9	negativ In-vitro-Genmutationsversuch an Bakterien (S. typhimurium TA 1535, TA 1537, TA 98 and TA 100) (Escherichia coli WP2 uvrA) Similar to OECD 471 OECD 472	
Pyrogener kieselsäure 112945-52-5	negativ In-vitro-Genmutationsversuch an Bakterien OECD 471	
Phthalsäureanhydrid 85-44-9	negativ In-vitro-Genmutationsversuch an Bakterien (S. typhimurium TA 1535, TA 1537, TA 98, TA100 and TA 102) (Escherichia coli WP2 uvrA) OECD 471	
Paraffin waxes (petroleum), hydrotreated 64742-51-4	negativ In-vitro-Genmutationsversuch an Bakterien (S. typhimurium TA 1535, TA 1537, TA 98 and TA 100) (Escherichia coli WP2 uvrA) OECD 471	

Chemische Bezeichnung	Mutagenität - In-vitro-Test auf Chromosomenaberrationen in Säugetierzellen	Analogie
Styrol 100-42-5	Zweideutig In-vitro-Genmutationsversuch an Säugerzellen Hamster OECD 476	
2-Phenylpropen 98-83-9	negativ In-vitro-Genmutationsversuch an Säugerzellen Hamster Similar to OECD 476	
Pyrogener kieselsäure 112945-52-5	negativ In-vitro-Genmutationsversuch an Säugerzellen OECD 476	
Phthalsäureanhydrid 85-44-9	negativ In-vitro-Genmutationsversuch an Säugerzellen Hamster OECD 476	
Paraffin waxes (petroleum), hydrotreated 64742-51-4	negativ In-vitro-Genmutationsversuch an Säugerzellen Maus OECD 476	
Chemische Bezeichnung	**In-vitro-Test auf Chromosomenaberrationen in Säugetierzellen**	**Analogie**
Styrol 100-42-5	positiv Chromosomenaberrationstest in vitro OECD 473 OECD 479	
2-Phenylpropen 98-83-9	negativ Chromosomenaberrationstest in vitro Hamster Similar to OECD 473	
Pyrogener kieselsäure 112945-52-5	negativ Chromosomenaberrationstest in vitro OECD 473	

Phthalsäureanhydrid 85-44-9	Zweideutig Chromosomenaberrationstest in vitro Hamster OECD 473	
Paraffin waxes (petroleum), hydrotreated 64742-51-4	negativ Chromosomenaberrationstest in vitro Hamster Similar to OECD 473	

in vivo-Test

Chemische Bezeichnung	In-vivo-Test zur unplanmäßigen DNA-Synthese (UDS)	Analogie
Styrol 100-42-5	negativ Maus OECD 486 OECD 474	
2-Phenylpropen 98-83-9	negativ Maus Similar to OECD 474	
Pyrogener kieselsäure 112945-52-5	negativ Ratte	
cobaltoctoat 136-52-7	negativ Ratte OECD 474 OECD 475	
Paraffin waxes (petroleum), hydrotreated 64742-51-4	negativ Maus Similar to OECD 474	

Karzinogenität

Karzinogenität				
Styrol (100-42-5)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Bewertung
Einatmen	OECD 453	Ratte	NOAEC systemic (carcinogenicity) >= 4.34 mg/L air (nominal)	negativ
Einatmen	OECD 453	Maus	LOAEC (carcinogenicity) female/male = 0.09 - 0.18 mg/L air resp., NOAEC (carcinogenicity) male = 0.09 mg/L air	positiv
Oral	Keine Information verfügbar	Ratte	NOAEL (carcinogenicity) >= 2000 mg/kg bw /day	positiv
Oral	Keine Information verfügbar	Maus	LOAEL (carcinogenicity) = 150 mg/kg bw /day	positiv

2-Phenylpropen (98-83-9)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Bewertung
Einatmen	Similar to OECD 451	Maus Ratte	LOAEC (male/female) 105 weeks = 100 ppm	negativ

Pyrogener kieselsäure (112945-52-5)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Bewertung
Oral	OECD 453	Ratte	NOAEL = 1800 - 3200 mg/kg bw/day	negativ

Phthalsäureanhydrid (85-44-9)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Bewertung
Oral	Keine Information verfügbar	Maus	NOAEL (carcinogenicity, male) = 3570 mg/kg bw/day (72w) NOAEL (carcinogenicity, female) = 1785 mg/kg bw/day (72w)	negativ
Oral	Keine Information verfügbar	Ratte	NOAEL (carcinogenicity) = 1000 mg/kg bw/day (105w)	negativ

Paraffin waxes (petroleum), hydrotreated (64742-51-4)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Bewertung
Haut	Keine Information verfügbar	Maus	NOEL (carcinogenicity) = 128 mg/kg bw/day	negativ

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität				
Styrol (100-42-5)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Bewertung
Einatmen	Keine Information verfügbar	Ratte	NOAEL/LOAEL (fertility) 60d = 100 - 200 mg/kg bw/day	positiv
Oral	OECD 422	Ratte	NOAEL/LOAEL (fertility) 60d = 200 - 400 mg/kg bw/day	positiv
Einatmen	OECD 416	Ratte	NOAEC (P, F1) = 0.64 mg/L air LOAEC (P, F1) = 2.13 mg/L air NOAEC (F2) = 0.21 mg/L air LOAEC (F2) = 0.64 mg/L air (70d)	negativ

2-Phenylpropen (98-83-9)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Bewertung
Oral	OECD 422	Ratte	NOEL (parental females) = 200 mg/kg bw/day NOEL (parental males) = 1000 mg/kg bw/day	negativ
Oral	OECD 422	Ratte	NOEL (male/female) 43d = 40 mg/kg bw/day LOAEL (male/female) 43d = 200 mg/kg bw/day	positiv
Einatmen	Similar to OECD 416	Ratte	NOAEC (systemic toxicity) male/female = 0.21 mg/L NOAEC (reproductive toxicity) male/female = 2.1 mg/L	negativ

Pyrogener kieselsäure (112945-52-5)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Bewertung
Oral	OECD 415	Ratte	NOAEL = 497 mg/kg bw/day	negativ

Phthalsäureanhydrid (85-44-9)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Bewertung
Oral	Keine Information verfügbar	Maus	NOAEL (reproductive, male) = 3570 mg/kg bw/day (72w) NOAEL (reproductive, female) = 1785 mg/kg bw/day (72w)	negativ
Oral	Keine Information verfügbar	Ratte	NOAEL (reproductive, female) = 1000 mg/kg bw/day (105w)	negativ

Paraffin waxes (petroleum), hydrotreated (64742-51-4)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Bewertung
Oral	OECD 421	Ratte	NOAEL (p) >= 1000 mg/kg bw/day NOAEL Neonatal (F1) >= 1000 mg/kg bw/day	negativ

Entwicklungsschädigung Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Entwicklungsschädigung				
Styrol (100-42-5)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Bewertung
Einatmen	Keine Information verfügbar	Ratte	NOAEC/LOAEC (maternal toxicity + developemental toxicity) >50d = 1.08 - 2.15 mg/L air	positiv
Einatmen	OECD 414	Ratte	LOAEC (maternal toxicity) 6-15d = 1.28 mg/L air	positiv
Einatmen	OECD 414	Ratte	NOAEC (developmental toxicity) 6-15d >= 2.56 mg/L air	negativ
Einatmen	OECD 414	Kaninchen	NOAEC (maternal toxicity + developmental toxicity) 6-18d = 2.56 mg/L air	negativ

2-Phenylpropen (98-83-9)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Bewertung
Einatmen	Similar to OECD 414 Analogie Cas N°: 100-42-5	Ratte Kaninchen	LOAEC (maternal toxicity) = 297 ppm NOAEC (developmental toxicity) = 600 ppm LOAEL (maternal toxicity) = 180 mg/kg bw/day NOAEL (developmental toxicity) = 300 mg/kg bw/day NOAEC (maternal toxicity) = 600 ppm	positiv

Pyrogener kieselsäure (112945-52-5)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Bewertung
Oral	OECD 414	Ratte	NOAEL (maternal toxicity) = 1350 mg/kg bw/day NOAEL (teratogenicity) = 1350 mg/kg bw/day	negativ

Phthalsäureanhydrid (85-44-9)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Bewertung
Oral	Analogie phthalic acid Cas N° : 88-99-3	Ratte	NOAEL (maternal toxicity) = 1000 mg/kg bw/day NOAEL (teratogenicity) = 1700 mg/kg bw/day	positiv

Paraffin waxes (petroleum), hydrotreated (64742-51-4)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Bewertung
Haut	OECD 414	Ratte	LOAEL (maternal toxicity) = 125 mg/kg bw/day NOAEL (teratogenicity) >= 2000 mg/kg bw/day	negativ

Spezifische Zielorgan-Toxizität-einmalige Exposition Kann die Atmungsorgane reizen

STOT - einmalige Exposition				
2-Phenylpropen (98-83-9)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Anmerkungen
Einatmen	Keine Information verfügbar		C >= 600 ppm	

Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition

Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition , Zielorgan(e) : Zentralnervensystem , Ohren

STOT - wiederholte Exposition				
Styrol (100-42-5)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Anmerkungen
Einatmen	OECD 412	Ratte Maus	NOAEC male (28d) = 3.47 mg/L air NOAEC (ototoxicity) 28d = 2.13 mg/L air NOAEC (28d) = 0.181 mg/L air NOAEC (28d) = 0.688 mg/L air	
Einatmen	Keine Information verfügbar	Ratte	NOAEC (nasal tract) = 0.85 mg/L air NOAEC (overall) = 2.13 mg/L air NOAEC (ototoxicity) = 0.85 mg/L air LOAEC (ototoxicity) = 3.41 mg/L air NOAEC (overall) = 2.13 mg/L air	
Oral	Keine Information verfügbar	Ratte	NOAEL (toxicity) = 1000 mg/kg bw/day LOAEL (toxicity) = 2000 mg/kg bw/day	
Oral	Keine Information verfügbar	Maus	NOAEL (toxicity) = 150 mg/kg bw /day LOAEL (toxicity) = 300 mg/kg bw /day	
Einatmen	OECD 453	Ratte	LOAEC local (toxicity) = 0.21 mg/L air	

2-Phenylpropen (98-83-9)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Anmerkungen
Einatmen	Similar to OECD 413	Ratte	NOAEC (male/female) 14 weeks = 300 ppm	

Pyrogener kieselsäure (112945-52-5)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Anmerkungen
Oral	OECD 408	Ratte	NOEL (highest dose) 4000 <= 4500 mg/kg bw/day 90d	
Einatmen	OECD 413	Ratte	NOEC = 1.3 mg/m³ air NOEC < 1.3 mg/m³ air 90d	
Haut	Keine Information verfügbar	Kaninchen	NOAEL >= 10000 mg/kg bw/day	

Phthalsäureanhydrid (85-44-9)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Anmerkungen
Oral	Keine Information verfügbar	Ratte	NOAEL = 1250 mg/kg bw/day LOAEL = 2500 mg/kg bw/day 7 weeks	
Oral	Keine Information verfügbar	Ratte	NOAEL (105 weeks) = 500 mg/kg bw/day	
Oral	Keine Information verfügbar	Maus	LOAEL (male) = 2340 mg/kg bw/day LOAEL (female) = 1717 mg/kg bw/day 72 weeks	

cobaltoctoat (136-52-7)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Anmerkungen
Oral	Analogie Cas N°: 13586-84-0 OECD 422	Ratte	NOAEL (female) = 5 mg/kg bw/day NOAEL (male) = 40 mg/kg bw/day	

Paraffin waxes (petroleum), hydrotreated (64742-51-4)				
Expositionsweg	Methode	Spezies	Dosis	Anmerkungen
Haut	Analogie Cas N°: 64742-52-5 OECD 410	Kaninchen	NOAEL (6h) = 1000 mg/kg bw/day	
Oral	OECD 408	Ratte	NOAEL = 1.5 mg/kg bw/day NOAEL = 1500 mg/kg bw/day 90d	
Haut	Analogie Stock 141 OECD 411	Ratte	NOAEL (local or systemic treatment-related effects) > 2000 mg/kg bw/day 13 weeks	
Haut	Analogie MRD-87-016 Similar to OECD 453	Maus	NOAEL (24 months) >= 150 mg/kg bw/day	

Aspirationsgefahr Von diesem Produkt geht aufgrund seiner Viskosität keine Aspirationsgefahr aus.

Sonstige Angaben Keine

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen

Akute aquatische Toxizität, - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen
Styrol 100-42-5	LC50 (72h) = 4.9 mg/L (Pseudokirchnerella subcapitata) EPA OTS 797.1050	EC50 (48h) = 4.7 mg/L (Daphnia magna) NOEC = 1.9 mg/L (Daphnia magna) OECD 202	LC50 (96h) = 4.02 - 10 mg/L (Pimephales promelas) OECD 203	EC (30min) = 500 mg/L (Activated sludge of a predominantly domestic sewage) OECD 209
2-Phenylpropen 98-83-9	EC50 (72h) = 11.441 mg/L (Desmodesmus subspicatus) NOEC (72h) = 2.26 mg/L (Desmodesmus subspicatus) LOEC (72h) = 8.3 mg/L (Desmodesmus subspicatus) OECD 201, EU Method C.3	EC50 (48h) = 1.645 mg/L (Daphnia magna) EC10 (48h) = 0.99 mg/L (Daphnia magna) NOEC (48h) = 0.64 mg/L (Daphnia magna) LOEC (48h) = 1.21 mg/L (Daphnia magna) OECD 202, EU Method C.2	LC50 (96h) = 2.97 mg/L (Danio rerio) NOEC (96h) = 2.13 mg/L (Danio rerio) LOEC (96h) = 3.19 mg/L (Danio rerio) OECD 203, EU Method C.1	EC10 (3h) = 661.5 mg/L (Activated sludge of a predominantly domestic sewage) EC50 (3h) > 2 000 mg/L (Activated sludge of a predominantly domestic sewage) OECD 209, EU Method C.11
Pyrogener kieselsäure 112945-52-5		EL50 (24h) >= 1000 mg/L (Daphnia magna) OECD 202	LC50 (96h) > 10000 mg/L (Brachydanio rerio) OECD 203	
Phthalsäureanhydrid 85-44-9	EC50 (72h) = 68 mg/L, NOEC (72h) = 32 mg/L (Pseudokirchnerella subcapitata) OECD 201	EC50 (48h) = 71 mg/L (Daphnia magna) OECD 202	LC50 (96h) > 99 mg/L (Oryzias latipes) OECD 203	EC50 (3h) > 1000 mg/L (Activated sludge), ISO 8192 EC50 (16h) = 13 mg/L (Pseusomonas putida), ISO 10712

cobaltoctoat 136-52-7	EC50 cell number yield (72h) = 283.1 µg/L EC50 growth rate (72h) = 654.2 µg/L NOEC (72h) = 150.6 µg/L (Pseudokirchnerella subcapitata) OECD 201			
Paraffin waxes (petroleum), hydrotreated 64742-51-4	EL50 (72h) > 1000 mg/L (Selenastrum capricornutum) No guideline followed	LL50 (48h) > 1000 mg/L (Daphnia magna) No guideline followed	LL50 (96h) > 1000 mg/L (Oncorhynchus mykiss) No guideline followed	LL50 (40h) > 1000 mg/L, NOEL (40h) >= 1000 mg/L (Tetrahymena pyriformis) No guideline followed

Chronische aquatische Toxizität - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen
Styrol 100-42-5		NOEC (21d) = 1.01 mg/L (Daphnia magna) LOEC (21d) = 2.06 mg/L (Daphnia magna) EC50 (21d) = 1.88 mg/L (Daphnia magna) OECD 203		
2-Phenylpropen 98-83-9		NOEC (21d) = 0.401 mg/L (Daphnia magna) LC50 (21d) = 1.56 mg/L (Daphnia magna) EC50 (21d) = 1.11 mg/L (Daphnia magna) OECD 211		
Phthalsäureanhydrid 85-44-9		NOEC (reproduction) 21d = 16 mg/L, EC50 (reproduction) 21d = 42 mg/L (Daphnia magna) OECD 211	LC50 (7d) = 560 mg/L (Danio rerio), OECD 210 LOEC (total embryotoxicity) 60d = 32 mg/L, NOEC (mortality, lengh, weight, embryotoxicity) 60d = 10 mg/L, OECD 210	
cobaltoctoat 136-52-7	NOEC/EC10 (freshwater, 7d) mortality = 86.4 µg/L and reproduction = 19.7 - 20.1 µg/L (Ceriodaphnia dubi)			
Paraffin waxes (petroleum), hydrotreated 64742-51-4		NOEL (21d) >= 1000 mg/L (Daphnia magna) No guideline followed	NOEL (28d) >= 1000 mg/L (Oncorhynchus mykiss) QSAR	

Wirkung auf terrestrische Organismen - Information über Bestandteile

Akute Toxizität				
Phthalsäureanhydrid (85-44-9)				
Akute Toxizität	Testmethode	Spezies	Werte	Anmerkungen
Pflanzen		Lactuca sativa	EC50 (germination) = 731 mg/L	

Chronische Toxizität				
Styrol (100-42-5)				
Chronische Toxizität	Methode	Spezies	Werte	Anmerkungen
Toxizität gegenüber wirbellose	OECD 207	Eisenia foetida	LC50 (14d) = 120 mg/kg soil dw LOEC (burrowing time and mean percent weight change) = 65 mg/kg soil dw LOEC (survival) = 180 mg/kg soil dw NOEC (mean percent weight change) = 34 mg/kg soil dw	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Chemische Bezeichnung	Abbaubarkeit	Bewertung
2-Phenylpropen 98-83-9	Stable (pH = 4, 7, 9) 25°C OECD 111	Stabil

Chemische Bezeichnung	Biologischer Abbau	Bewertung
Styrol 100-42-5	87% (20d) similar to OECD 301D	Leicht biologisch abbaubar

2-Phenylpropen 98-83-9	21% (28d) OECD 301F, EU Method C.4-D 56% (28d) OECD 301D, EU Method C.4-E	Nicht leicht biologisch abbaubar
Phthalsäureanhydrid 85-44-9	68 % (10d), 74 % (30d) OECD 301 D	Leicht biologisch abbaubar
cobaltoctoat 136-52-7	60% (> 10d), OECD 301 B	Leicht biologisch abbaubar
Paraffin waxes (petroleum), hydrotreated 64742-51-4	31 % (28d) OECD 301F	Potenziell biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Biokonzentrationsfaktor (BCF)		
Styrol (100-42-5)		
Methode	Spezies	Biokonzentrationsfaktor (BCF)
Rechenmethode		74

2-Phenylpropen (98-83-9)		
Methode	Spezies	Biokonzentrationsfaktor (BCF)
OECD 305 C	Cyprinus carpio	BCF (56d) = 15 - 140 (25°C) C = 0.3 mg/L BCF (56d) = 12 - 113 (25°C) C = 0.03 mg/L

Phthalsäureanhydrid (85-44-9)		
Methode	Spezies	Biokonzentrationsfaktor (BCF)
Rechenmethode		3.16 - 3.4

Chemische Bezeichnung	log Pow
Styrol 100-42-5	3
2-Phenylpropen 98-83-9	3.48
Phthalsäureanhydrid 85-44-9	1.6

12.4. Mobilität im Boden

Chemische Bezeichnung	LogKoc	Koc
Styrol 100-42-5	2.55	352
2-Phenylpropen 98-83-9	2.84	892
Phthalsäureanhydrid 85-44-9	-	31

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Chemische Bezeichnung	PBT	vPvB
Styrol 100-42-5	Dieser Stoff wird weder als persistent, bioakkumulierend noch toxisch (PBT) betrachtet.	Dieser Stoff wird weder als sehr persistent noch als sehr bioakkumulativ (vPvB) betrachtet.
2-Phenylpropen 98-83-9	Dieser Stoff wird weder als persistent, bioakkumulierend noch toxisch (PBT) betrachtet.	Dieser Stoff wird weder als sehr persistent noch als sehr bioakkumulativ (vPvB) betrachtet.
Pyrogener kieselsäure 112945-52-5	Dieser Stoff wird weder als persistent, bioakkumulierend noch toxisch (PBT) betrachtet.	Dieser Stoff wird weder als sehr persistent noch als sehr bioakkumulativ (vPvB) betrachtet.

Phthalsäureanhydrid 85-44-9	Dieser Stoff wird weder als persistent, bioakkumulierend noch toxisch (PBT) betrachtet.	Dieser Stoff wird weder als sehr persistent noch als sehr bioakkumulativ (vPvB) betrachtet.
Paraffin waxes (petroleum), hydrotreated 64742-51-4	Dieser Stoff wird weder als persistent, bioakkumulierend noch toxisch (PBT) betrachtet.	Dieser Stoff wird weder als sehr persistent noch als sehr bioakkumulativ (vPvB) betrachtet.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten

Entsorgung gemäß EG-Richtlinien über Abfälle und über gefährliche Abfälle. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen

Verunreinigte Verpackungen Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

Sonstige Angaben Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen.
Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verbraucher, aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts, festgelegt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

ADR/RID UN1866
IMDG/IMO UN1866
ICAO/IATA UN1866
ADN UN1866

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID
Resin solution
UN1866, RESIN SOLUTION, 3, PG III, (D/E)
IMDG/IMO
Resin solution
UN1866, RESIN SOLUTION, 3, PG III, (31°C c.c.)
ICAO/IATA
UN1866, RESIN SOLUTION, 3, PG III
ADN
Resin solution
UN1866, RESIN SOLUTION, 3, PG III

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID
Gefahrenklasse 3
IMDG/IMO
Gefahrenklasse 3
ICAO/IATA
Gefahrenklasse 3
ADN
Gefahrenklasse 3

14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID	III
IMDG/IMO	III
ICAO/IATA	III
ADN	III

14.5. Umweltgefahren

ADR/RID	Nein
IMDG/IMO	Nein
Meeresschadstoff	Nein
ICAO/IATA	Nein
ADN	Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

ADR/RID	
Klassifizierungscode	F1
Tunnelbeschränkungscode	(D/E)
Begrenzte Menge	5 L
IMDG/IMO	
EmS	F-E, S-E
Begrenzte Menge	5 L
ICAO/IATA	
ERG Code	3L
Begrenzte Menge	10 L
ADN	
Klassifizierungscode	F1
Begrenzte Menge	5 L
Belüftung	VE01

Spezielle Vorsichtsmaßnahmen für den Gebraucher

Besondere Vorsichtsmaßnahmen Keine Information verfügbar

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Bulktransport gemäss MARPOL 73/78 und IBC Code nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Europäische Union

Chemische Bezeichnung	96/82/EC (SEVESO) - §9	96/82/EC (SEVESO) - §6, §7
Styrol - 100-42-5	50000	5000 tonnes 50000 tonnes
2-Phenylpropen - 98-83-9	50000	5000 tonnes 50000 tonnes
copper naphthenate - 1338-02-9	50000	5000 tonnes 50000 tonnes

Nationale Bestimmungen

Deutschland

- Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8).

Chemische Bezeichnung	WGK-Einstufung (VwVwS)
Styrol - 100-42-5	Class 2
2-Phenylpropen - 98-83-9	2
Phthalsäureanhydrid - 85-44-9	Class 1
cobaltoctoat - 136-52-7	Class 2
Paraffin waxes (petroleum), hydrotreated - 64742-51-4	Class 0

Chemische Bezeichnung	TRGS 905	TRGS905 Krebserzeugender Stoffe Kategorien 1 oder 2 mit stoffspezifischen Konzentrationsgrenzen	Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
cobaltoctoat 136-52-7	Krebserzeugend Kategorie 3 Zubereitungen von Azofarbstoffen mit einer krebserzeugender Aminkomponente der Kategorie 1 oder 2 sind nach § 3 Abs. 2 GefStoffV und TRGS 905 Nr. 4 als krebserzeugend einzustufen (R 45)		

Chemische Bezeichnung	DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft	DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - Schwangerschaft
Styrol 100-42-5	MAK 20 ppm MAK 86 mg/m³ Peak 40 ppm Peak 172 mg/m³	Schwangerschaft Gruppe C
2-Phenylpropen 98-83-9	MAK 50 ppm MAK 250 mg/m³ Peak 100 ppm Peak 500 mg/m³	Schwangerschaft Gruppe D
Phthalsäureanhydrid 85-44-9	Sa+	
cobaltoctoat 136-52-7	DFG K2 H* Sah+	

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

nicht anwendbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
H315 - Verursacht Hautreizungen
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen

H318 - Verursacht schwere Augenschäden
H319 - Verursacht schwere Augenreizung
H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen
H334 - Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen
H335 - Kann die Atemwege reizen
H361d - Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen
H361f - Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen
H372 - Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen
H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen
H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung EUH208 - Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Früheres Datum 24-Feb-2016
Bearbeitungsdatum 07-Mar-2017
Abänderungsvermerk SDB-Abschnitte aktualisiert: 2 , 3 , 4 , 7 , 8 , 11 , 12 , 14
Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Haftungsausschluss
Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Ende des Sicherheitsdatenblatts